

Vorwort

Die Chirurgie der Arterien, Venen und Lymphbahnen stellt hohe Anforderungen an die Kenntnisse, Geschicklichkeit und Erfahrung des Operateurs. In keinem anderen medizinischen Fach liegen Erfolg und Misserfolg so nah beieinander, werden Kompromisse und technische Fehler so rasch und erbarmungslos bestraft. Diese Prämisse gilt ebenso für die endoluminale Gefäßtherapie, die heute manche offene Rekonstruktion verändert hat. Viele konventionelle Methoden profitieren von der Kombination verschiedener neuer Techniken, andere sind gerade dadurch anspruchsvoller und komplizierter geworden, wieder andere haben an Bedeutung verloren. Dennoch ist die offene Gefäßchirurgie als Teil der modernen vaskulären Medizin nicht zu ersetzen. Im Gegenteil, sie fordert uns immer wieder und nicht selten notfallmäßig heraus, wenn andere Behandlungsmethoden versagt haben oder nicht anwendbar sind.

Seit dem Erscheinen des hervorragenden Werkes von René van Dongen (1920–2007) im Jahr 1987, mittlerweile einem der Klassiker der offenen Gefäßchirurgie, haben sich viele operative Techniken verfeinert und verfestigt. Manche, wie die Karotischirurgie oder die Operation des Bauchaortenaneurysmas, sind heute standardisiert und haben hervorragende Früh- und Langzeitergebnisse. Dabei gelten noch heute die Worte von Jörg F. Vollmar (1923–2008) »einfach, schnell und sicher« als Maxime für alle gefäßchirurgischen Eingriffe.

Ziel dieses neuen Werkes zur Operationslehre ist – neben der umfassenden Darstellung der Standardtechniken der offenen Rekonstruktion von Gefäßen – die illustrierte Offenlegung von Auswegen und Tricks, die in der Praxis zur Anwendung kommen können. Dies soll helfen, die jüngeren Gefäßchirurgen unter uns oder diejenigen, die es werden wollen, zu befähigen, das Erreichte der Gefäßchirurgie zu bewahren, fortzuentwickeln und jederzeit anwenden zu können. Darüber hinaus wendet sich das Buch an alle, die an der invasiven Therapie von Gefäßen beteiligt sind, so interventionell tätige Angiologen, Radiologen und Kardiologen, aber auch an Kardio- und Neurochirurgen sowie Transplantationschirurgen. Es wäre wünschenswert, wenn dieses Nachschlagewerk Eingang in jeden modernen Operationstrakt finden würde.

Die Erstellung dieses reich bebilderten und praxisnahen Werkes ist eine großartige Leistung der Autoren, die sich als einschlägige Experten dieser schwierigen Aufgabe gestellt haben. Ihnen gebührt bleiben der Dank. So haben mehrere gefäßchirurgische Schulen Einfluss auf die Darstellung operativer Techniken genommen. Dabei entstehen auch Lücken, die ausgefüllt werden müssen. Wir bitten deshalb Sie, unsere Leserinnen und Leser, Kolleginnen und Kollegen, um ergänzende Ideen und Anregungen, damit in der Weiterführung dieses Werkes eine umfassende lebensnahe Anleitung zur offenen Operation an Gefäßen verwirklicht werden kann.

Für die einmalige Gestaltung und Bearbeitung des Buches ist dem Springer Medizin Verlag zu danken. Insbesondere seien Herr Willi Bischoff und Herr Dr. Fritz Kraemer genannt, die engagiert immer wieder neue Impulse, Anregungen und Problemlösungen gegeben haben. Für die redaktionelle Bearbeitung danken wir Frau Dipl. Biol. Stefanie Teichert, die eindrucksvollen Zeichnungen hat Frau Ingrid Schobel erstellt. Ohne ihre Hilfe wäre das Buch nicht zustande gekommen. Für die große Unterstützung bei foto-technischen Arbeiten danke ich Frau Reinhilde Adams und Herrn Oberarzt Niels Terörde.

Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, die mir immer wieder Mut gemacht hat, dieses Buchprojekt zu vollenden.

Bernd Luther

Krefeld, im Januar 2014

Techniken der offenen Gefäßchirurgie

Standards, Taktiken, Tricks

Luther, B. (Hrsg.)

2014, XII, 488 S. 988 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-642-21265-9